



Goethes „Faust“ in einer modernen Fassung steht auf dem Programm dieser Schultheatergruppe, die in der kommenden Woche in Hanau gastiert. Foto: Privat

# Bühne frei für junge Talente

In der kommenden Woche ist Hanau Schauplatz des Hessischen Schultheatertreffens

Hanau (pm/rg). In einigen Hanauer Schulen wird sich ab Mittwoch nächster Woche alles nur noch ums Theater drehen: Von Mittwoch, 20. Mai, bis Sonntag, 24. Mai, ist das Hessische Schultheatertreffen in der Brüder-Grimm-Stadt zu Gast. 2009 ist ein Jubiläumsjahr für das Theaterfestival und seine Organisatoren, den Landesverband Schultheater in Hessen (LSH), dessen Mitglieder das Festival vor 25 Jahren aus der Taufe hoben. Höhepunkt des Theatertreffens ist diesmal ein Festakt am Freitag, 22. Mai, der um 15 Uhr im Brüder-Grimm-Saal des Congress Parks Hanau beginnt. Die Hauptrolle des Festivals spielen ansonsten aber die Theaterakteure selbst. Zwölf Theatergruppen aus ganz Hessen wurden vom LSH aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. 300 Teilnehmer werden im Laufe der Theatertage anreisen und in der Eugen-Kaiser-Schule (EKS), dem Zentrum des Festivals, beherbergt und verköstigt.

Ein schulübergreifendes Team will während des Theatertreffens täglich eine Festival-Zeitung herausbringen. Bei einem ersten Redaktionstreffen von Schülern der Fachoberschule Gestaltung, die das Layout komplett übernimmt, ist auch ein Deutsch-Leistungskurs der Otto-Hahn-Schule daran beteiligt. „Die Schule wird zum Newsroom“, freut sich EKS-Schulleiterin Claudia Borowski auf das Projekt. Im erst kürzlich eingeweihten neuen Mehrzweckraum der Kaiser-Schule werden die meisten Aufführungen zu sehen sein, weitere Gruppen spielen in der Aula der Hohen Landesschule und in der Sport-

halle des Schulzentrums Hessen-Homburg. Die Theatergruppen kommen aus allen Schulformen und Altersstufen. Ein Blick auf den Spielplan offenbart die breite Palette von Themen, mit denen sich die Schüler in ihren Produktionen auseinandergesetzt haben. Da greifen Grundschüler in „Die Sieben Raben“ die Suche nach dem richtigen Weg auf oder in dem Stück „Anders“ die Ausgrenzung von Einwanderern.

In „Tanz der Vampire“ beschäftigen sich die Älteren in witziger und spannender Form mit den Themen Teamwork, Fairness und Konkurrenz. In „Shine-Welt“ führen Oberstufenschüler die schöne Welt des Scheins vor. Vor allem Eigenproduktionen stehen auf dem Programm,

aber auch Bearbeitungen von Klassikern wie Kleist, Goethe und Kafka. Im Vordergrund des Festivals steht nicht der Wettbewerb zwischen den Theatergruppen sondern der Austausch und die Begegnung miteinander. Zu jeder Aufführung wird es eine gemeinsame Nachbesprechung geben und zwischen den Aufführungen sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Workshops geplant.

Informationen zum Programm des Hessischen Schultheatertreffens sind im Internet zu finden. Für die Öffentlichkeitsstellen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Karten zum Preis von drei Euro sind im Buchladen am Freiheitsplatz, Telefon 0 61 81/2 81 80 erhältlich.

▷ [www.hanau.de](http://www.hanau.de)

## Förderpreise an Schultheater der Region

Hanau (pm/rg). Die Theatergruppe der Gebeschusschule wird für ihre Produktion „Anders?“ mit dem Schultheater-Förderpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhält ebenfalls die Theatergruppe des Georg-Christoph-Lichtenberg Oberstufengymnasiums in Bruchköbel für „Shine-Welt“, teilte die Hanauer Sparkasse mit. Die Ehrung soll am Freitag, 22. Mai, im Rahmen des Hessischen Schultheatertreffens in Hanau erfolgen. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1500 Euro verbunden; dieses Geld ist zweckgebunden, weil es für die schulische Theaterarbeit verwendet werden muss. Den Schultheater-Förder-

preis erhalten Theatergruppen, deren Inszenierungen besonders einfallsreich und ideenvoll entwickelt wurden. Oft dienen dabei selbst erarbeitete Texte als Vorlage. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die gemeinsam von den Sparkassen in Hessen und Thüringen getragen wird, unterstützt mit ihrem Preis seit fast zwei Jahrzehnten die schulische Theaterarbeit. Sie sieht gerade in den musischen Fächern die Chance, kreatives Lernen, soziale Kompetenz und zielorientiertes gemeinsames Handeln zu fördern. Mit dem Preis sollen nicht nur Lehrer und Schüler ermutigt werden, musischen Fächern besondere Bedeutung zuzumessen, schreibt die Stiftung.